

Hygieneempfehlungen für Wasserspiel- und Erlebnisbereiche in Gemeinschaftseinrichtungen



(Bildmaterial Shutterstock)

Aus hygienischer Sicht sind Wasserspiel- und Erlebnisbereiche, bei denen **Trinkwasser** über befestigte Flächen (z. T. Fliesen, Terrazzo) mit Bodeneinlauf **versprüht, verregnet** oder **verrieselt** wird, unproblematisch.

Bei Einrichtung von **Moderspielplätzen** muss ausschließlich Trinkwasser verwendet werden.

Das genutzte Bodenmaterial muss frei von Kontaminationen sein (wie Spielsand). Eine zwischenzeitliche Austrocknung des Sandes schützt vor Keimvermehrungen.

Bei groben Verunreinigungen ist der Sand auszuwechseln. Starker Schmutzeintrag aus der Umgebung ist zu vermeiden.

Planschbecken, die nicht täglich geleert und gereinigt werden, müssen über **eine kontinuierliche Wasseraufbereitung** und **Desinfektion** verfügen. Sie unterliegen der **DIN 19643** „Aufbereitung von Schwimm- und Badebeckenwasser“.

Planschbecken ohne Aufbereitung und Desinfektion stellen ein erhöhtes hygienisches Risiko dar.

Planschbecken ohne Aufbereitung und Desinfektion

Das Becken muss **täglich** mit **frischem Wasser** gefüllt und abends wieder entleert werden, um eine Verkeimung des Wassers zu vermeiden.

Nach Leerung ist täglich eine gründliche **Reinigung** des Beckens vorzunehmen.

Zur Füllung des Planschbeckens ist Wasser mit Trinkwasserqualität zu verwenden.

Verspritzte bzw. verdunstete Wassermengen sind mit Trinkwasser nachzufüllen.

Bei **Verunreinigung** des Wassers (z. B. durch Fäkalien) sind ein sofortiger Wasserwechsel und eine gründliche Reinigung und die Desinfektion des Beckens erforderlich!

Spielsand

Bei Neubefüllung muss vom Lieferanten die Qualität des Spielsandes durch **Zertifikat** ausgewiesen werden.

Pflege des Sandes

- Zulauf von Hunden und Katzen unterbinden (**Einzäunung**)
- Sandkästen über Nacht bzw. Wochenende **abdecken**
- häufiges **Harken** zur Reinigung und Belüftung des Sandes
- Tägliche **visuelle Kontrollen** auf organische (Tierexkremente, Lebensmittel, Müll etc.) und anorganische Verunreinigungen (z. B. Glas), Verunreinigungen aller Art
- Sandwechsel bei starker Verschmutzung sofort, ansonsten **jährlich**

Stand: August 2025